

Marktbericht

Der Schlachtrindermarkt ist EU-weit ausgeglichen. Bei Jungstieren ist die Nachfrage meist sehr rege. Die Preise sind nach einem kräftigen Preisanstieg in den letzten Wochen (Spanien, Deutschland) in der laufenden Woche stabil. Bei weiblichen Schlachtrindern ist der Markt uneinheitlich, für schwere Schlachtkühe wird vor allem aus Deutschland von leicht rückläufigen Preisen berichtet.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren weiterhin knapp, insbesondere fehlen die notwendigen Angebotsmengen bei Gütesiegelstieren. Die gute Vermarktungssituation sollte vor allem jetzt für schlachtreife Gütesiegeljungstiere genutzt werden. Die Preise ziehen nochmals leicht an. Bei weiblichen Schlachtrindern ist das Angebot stabil, bei Kalbinnen sind die Preise stabil, bei Kühen leicht rückläufig. Bei Schlachtkälbern bleibt die Nachfrage sehr rege, die Preise sind in der laufenden Woche unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 47/2011 21.11.2011 – 27.11.2011)

Stier HK R2/3:	€ 3,62 - € 3,82
Kalbin HK R2/3:	€ 2,95 - € 3,15
Kuh HK R2/3 (340 – 370 kg):	€ 2,57 - € 2,76
Kuh HK U2/3 (>400 kg):	€ 2,73 - € 2,89
Schlachtkälber HK R2/3:	€ 5,48 - € 5,80
Bioschlachtkälber HK R2/3	€ 6,43 - € 6,60